

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

29.6.1789 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990327)

Nro. 26.

Oldenburgerische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29 Junii 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Apotheker Kelp, zu Obelgdänne, gesonnen, das Privilegium seiner daselbst habenden Apotheke, desgleichen die darin vorhandene Vasa und Medicinalien den 14 Sept. a. c. in seiner Behausung, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7 Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelley.

2) Es sollen die zu zwey in den Heerwegen zu legenden hölzernen Wägen erforderlichen Materialien nebst der Arbeit diesen Donnerstag, als den 2 Jul. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Amte mindessfordernd ausgedungen werden. Diejenigen, die solche annehmen wollen, können sich alsdann einfänden, auch vorher die Besitze einsehen.

Oldenburg, den 21 Jul. 1789.

Zedellus.

3) Es sollen die diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Neuenbrock, nämlich die Vieserungen der Materialien an etwas eichen, und tannen Holz, Dielelen und Latten, etwas Steinen, Dachpfannen, Kalk, Lehm und Sand, insgleichen die Zimmer, Tischler, Mauer- und Schmiedearbeiten am 10 Jul. d. J. als am Freytag nach dem Oldenburger Pferdemarkt Nachmittags um 2 Uhr in Jacob Husbeden Wirtshause zu Neuenbrock öffentlich an mindessfordernde verdingen werden, alsdann sich diejenigen, welche davon annehmen wollen, daselbst einfänden und den Verdinggewärtigen können. Der Besitzt kann vorher beyrn Juraten Cordes eingesehen werden.

Elsfleth, den 27 Jun. 1789.

Gählen.

4) Wann die zu den Hochobersich approbirten Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Langwarden erforderlichen Materialien als eichen, und Tannenholz, Mauer,

keine, Dachziegel, Kalk, Sand, Latten und Blei, imgleichen die Zimmer, Mauer- und Schmiedearbeiten am 9 Jul. d. J. öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden sollen; so können sich die desfälligen Liebhaber am oberwähnten Tage des Nachmittags um 2 Uhr zu Langwarden in Albert Droßs Wirthshause einfinden und nach vernommenen Bedingungen forderern. Der Bestiel kann allhier bey dem Amte eingesehen werden.

Burhave aus dem Amte den 20 Jun. 1789.

Wardenburg.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Cons. Verheuerung weyl. Kaufmanns Johann Jacob Meyer, Wohnhauses einer Weide und 2 Kirchenstellen d. 1 Jul. Oldenb. Ldgr. Weyl. Kaufmanns Johann Jacob Meyer Kinder Weide wird verheuert d. 1 Jul. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf Berend Schnitger, vormh. Adble Schnitger zuständig gewesenem, und an Gerd von Lienen verkauften $5\frac{1}{2}$ Thier Landes d. 13 Jul. Ang. d. 9. 2) Wegen der von dem Kaufmann Carl Ludewig Brauer in Bremen, an den Kaufmann Johann Friederich Schröder und dessen Ehefrau geb. Brauer in Bavel übertragenen resp. zu Waddens, zu Boving, zu Husum, und zu Sarve belegenen 4 Hoffstellen Ang. d. 9 Jul. Neuenb. Ldgr. In Gerd Frölse Concurs Ang. d. 6 Jul. Deb. d. 20 Präf. Ur. d. 3 Sept. Vise d. 28. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Jacob Meyer, Vieh Früchte, Hausgeräth und Kramwaare d. 2 Jul.

II. Privatsachen.

- 1) Von den Glasfasser Werkzeugen sind 517 Rth. 57 gr. Gold zinsbar auszuliehen, welche gegen gehörige Sicherheit bey dem p. t. Hebungsführenden Armenjurathen Friederich Dienaber sofort in Empfang genommen werden können.
- 2) M. L. Schwarz und Klavermann sind gewillet, am nächsten Sonnabend, als den 4 Jul., Nachmittags um 2 Uhr, das Gras auf der Stauweide zum Mähen bey Pladen unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich alsdann einfinden, und nach Gefallen heuern.
- 3) Weyl. Johann Kuel, gewissen Wagen- oder Rademachers zu Mittel, Sohn, Namens Johann, welcher seines Vaters Profession gut gelernt hat und versteht, und ist zu Wiefelstede in weyl. Berend Wenken Hause zur Heuer wohnet, und all da seine Profession fortzuführen gedenket, machet dieses hiedurch öffentlich bekannt, und bittet um geneigten Zuspruch, verspricht auch gute Arbeit zu billigen Preisen.
- 4) Weyl. Berend Müllers Kinder, Vormänder Johann Höpfen und Consorten, wollen ihrer Pupillen zum Vorderstewen, auf Dierk Tollers Moor belegene Kiderstelle, bestehend in einem bequemen Wohnhause mit Garten und Wärf, circa 12 Scheffel wasserreichen Ruckemoor, auch Wärdten zu Sommerfrüchten, 7 Kühe Grasung auf der gem. in Castlichen Wegde, etwa 5 Kühe Futtel, Brandtorf, Kirchen, und Begräbnißstellen nebst sonstigen Pertheutien, am 3 Jul., Nachmittags um 2 Uhr, in

- Joh. Diebr. Ennen Wirthshause, im Schreyerkirchdorf, melssbielend verheuern.
- 5) Der hiesige Bürger Lüder Gerhard Meimers, hat in seinem Wohnhause an der Achternstrasse, in der zweyten Etage, eine Stube nebst Schlafkammer, welche beyde mit guten und vorzüglich ziehenden Windöfen nebst Meubeln versehen sind, zu vermieten. Eine einzelne Person kann diese vorzüglich gut bewohnen, und sofort oder zu Michaelis antreten. Allenfalls kann auch ein Bedientenzimmer mit einem Windöfen geliefert werden.
 - 6) Da der Schiffer Johann Berken'gedunnen ist, nächstens eine Ladung Nordisches Holz, bestehend in Balken von 40 bis 24 Fuß, Sparen von 40 bis 18 Fuß, nebst einigen 1000 Stück Koppersparen, wie auch Pösten und Dieblen, 20 bis 26000 Pfund bestes plattes und vierkanttes Eisen, hier beyhm Steinhäuser Siehl verkaufen zu lassen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht.
 - 7) Es ist Johann Hinrich Holte, im Oldendrock gewillt, eine von seinen im Mittelort belegenen Häusern, auch zwey auf seinem Lande belegene Kötterstellen, welche zu Maytag 1790 angetreten werden können, anderweit auf einige Jahre zu verheuern. Wer also von diesen Grundstücken ein oder das andere zu heuern gefonnen, kann sich fordersamst bey ihm melden, und annehmliche Conditiones gewärtigen.
 - 8) Es sind 1200 Rtl. Gold zinsbar nach Sicherheitsanweisung zu erhalten, davon auch kleine Summen ausgethan werden können. Die Expedition dieser Anzeigen ertheilt nähere Nachricht.
 - 9) Johann Arffmann, zu Burhåse, hat 100 Rtl. Schul. Capital auf Michaelis d. J. gegen anzuweisende Sicherheit zinsbar zu belegen, und sind solche fordersamst bey ihm in Bestellung zu nehmen.
 - 10) In der am 2 Jul. angezeigten öffentlichen Vergantung in dem weyl. Jacob Meyers Hause, auf dem binnersten Damm, soll unter andern folgendes verkauft werden: 4½ Faß Seiffe, circa 2 Last Liverpool Salz, eine Tonne Thran, feiner und ordinaurer leerer Toback, 250 Pfund Ceffee, Haber, alte Bohnen, Buchweizen, Oehl, kuchen, Rüböl, imgleichen 2 goldene Ringe, eine silberne Taschenuhr, Silberzeug, messing, Kupfer, zinnen und blechen Geschirr, Betten, eichen und dannen Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Spiegal, Coffers, Theezena, Weingläser, 600 Ellen ongeschnitten und ongeschaitten Linnen und Drell nebst anderem Linnenzeug, 4 milchende Kühe, ein Kalb, etwa 16 Hen, weißer gegrabener Torf welcher auf dem Moor lieget, ohngefähr 130 Tonne Muschelschalen welcher auf der Kalkbrennerey liegen, ein Brandtweinskessel mit Helm, Schlange und Kühlfaß, eine Einstellsbåde.
 - 11) Es hat der Radmacher Marburg, in der Kurwiksstrasse, 4 Stuben zu verheuern. Eine Vorstube unten, 2 oben und eine hinten.
 - 12) Des weyl. Müllers, Arend Schröders Wittwe, hat in St. Nicolai Kirche auf der Priechel Westerseits, in der Mitte eines hohen geschlossenen Stuhls, einen Sitz zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber werden sich baldigst bey ihr melden.
 - 13) Ehr. Friedr. Müller, in Bremen, läßt hiedurch bekannt machen, daß er eine Par-

- sey kein Englisch Glas in Rörben, wie auch Bramwalder und Schorborner Glas, desgleichen verschiedene Sorten Stabeisen, Schmalkalder und andere Sorten Staal erhalten. Wer sich by ihm meldet, hat sich die billigsten Preise zu versprechen.
- 34) Eine Herrschaft in der Stadt, sucht auf Michaelis dieses Jahres einen Bedienten und eine Köchin, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen können. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieser Anzeigen.
- 35) Johann Stahmer, zu Neten, will die unlängst aus Johann Rudolph Lohmeier, zu Wembledorf, Concurſ gelösete, daselbst belegene Rößerey, wozu 2 Wohnhäuser und verschiedene gute Saat- und Gartenländereyen gehören, aus der Hand verkaufen oder verheuern. Auf Verlangen können die besaamten Ländereyen auch wohl so mit den Früchten verkauft und die Heuersumme auch mit darnach angeschlagen werden. Liebhaber wollen sich baldigst bey ihm melden und billige Behandlung gewärtigen.
- 36) Meelſ Weenzen, Hausmann zum Esenshammer Oberdeich, läßt, mit gerichtlicher Erlaubniß. 1) am 13 July a. c. auf seiner Stelle zum Esenshammer Groden 3 Jück Raapfaat, 20 Jück guten Sommergärsten, 7 Jück extra guten Merzgärsten und 18 Jück Mähgras, durch den Herrn Sportelarendanten Kumpf, öffentlich meistbietend verkaufen, auch demnach. 2) am 14 July seine Früchte und Mähgras auf seiner von ihm selbst bewohnten Stelle zum Esenshammer Oberdeich als 15 Jücken sehr gutes Raapfaat, 8 Jücken mit Weizen, 8 Jück mit Roggen, 18 Jück Sommergärsten, 6 Jück Merzgärsten, 7 Jück Haber, 12 Jück Bohnen, 2 Jück mit Erbsen und Bohnen, 20 Jück Mähgras, und ferner am nemlichen Tage in seinem Hause. a) seine zum Esenshammer Groden belegene Hofställe mit 64 Jücken Landes, worunter 30 Jück Pflingland und wovon verwichenen Sommer erst 18 Jück güt gepflüget und die übrigen Ländereyen in gutem Stande sind. b) seine zum Esenshammer Oberdeich belegene von ihm selbst bisher bewohnte Hofställe mit 74 Jücken Landes. c) eine zum Oberdeich belegene Hofställe mit 37 Jücken Landes und d) eine daselbst belegene Hofställe mit 30 Jücken Landes. auf 3, 6 oder mehrere Jahren, gleichfalls durch den Herrn Sportelarendanten Kumpf öffentlich verheuern, und dient dabey zur Nachricht, daß die drey letzten Hofstellen zusammen verheuert und füglich von einem Heuermann benutzet werden können. Endlich läßt derselbe. 3) am 19 July in seinem Hause sein sämmtlich Vieh, Haus- und Ackergeräth auch 10 Stük Zugpferde worunter 4 mit Füllens, ein branner Hengst, der zum Belegen stark gebraucht worden, ferner etliche Kälbe und Queeren, 5 Wagens, worunter 3 beschlaene, 3 Pflüge, 3 Wäppen, 4 Egden, einen neuen Dreschblock, eine Stövemühle, 8 kupferne Milchfessels, 2 dito Feuerfessels, eine Gieß-Duerne, 2 Pferdgeschirre, worunter eins mit messingenen Platen, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber können sich also an den bestimmten Tagen und Orten einfinden.
- 37) Von Stitters Carlens Wagner für sich und als Witwe von Herrn Peters Ruz Wittwe, auch des erstern weyl. Vater Warner Janssen Wagner, ergehet concursus creditorum, zu der Angabe ist Terminus präclufivus bis zum 2 Aug. d. J. festgesetzt worden. Jover im Landgerichte den 18 Jun. 1789.
- 38) Von weyl. Herrn Peters Jrs, resp. dessen nachgelassene Wittwe, Lucia Wagners, und Kinder, zu Rischenhausen vordln wohnhaft, ergehet concursus creditorum, und ist Terminus präclufivus der Angabe bis zum 2 Aug. d. J. festgesetzt worden. Jover im Landgerichte den 18 Jun. 1789.
- 39) Diejenigen, welche von des zu Oberkirchen in der Grafschaft Scheumburg wohnenden Jacob Zacharias Siemsen Vater Gethord Hinrich Siemsen, wie auch dessen Gdsvater (welche beyde letztere aus hiesigem Herzogthum herkommen sollen) Geburtsorts und des letztern Namen Nachricht wissen, werden gebeten, solche gefällig an den Sportelarendanten abzugeben hieselbst zu ertheilen.